

■ RWTH Preisträger im Ideenwettbewerb der Alexander von Humboldt-Stiftung

Für das Konzept zur aktiven und nachhaltigen Zusammenarbeit mit Forscher-Alumni im Ausland ist die RWTH von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH) ausgezeichnet worden. Im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Forscher-Alumni deutscher Universitäten“ wurden von einer Expertenjury die drei besten Konzeptideen ausgewählt und prämiert. Neben der RWTH Aachen werden auch die Universität Bayreuth und die Universität Heidelberg mit jeweils 130.000 Euro zur weiteren Umsetzung des Konzeptes gefördert.

Bei den Forscher-Alumni handelt es sich um internationale Alumni, die in der Vergangenheit einen Forschungsaufenthalt an der RWTH durchgeführt haben und nun ihre wissenschaftliche Tätigkeit im Ausland fortsetzen. Die RWTH möchte die Forscher-Alumni als wichtige strategische Partner einbinden, um sie als Vermittler/innen von Spitzenforscher/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen im Ausland zu rekrutieren und um weitere internationale Forschungskooperationen für die RWTH einzuwerben.

Beim RWTH-Alumni-Konzept hob die AvH-Stiftung insbesondere die Ergänzung von interdisziplinärem Angebot und Web 2.0 hervor. Mit dem Pilotversuch „Shared Alumni“ ist geplant, eine gemeinsame Pflege sich überschneidender Kontakte verschiedener Forschungs- und Förderinstitutionen zu realisieren. Weibliche Forscher-Alumnae sollen als Rollenvorbilder helfen, den Frauenanteil an der RWTH zu erhöhen. Das Projekt beginnt im Oktober 2011 an der RWTH und wird 18 Monate von der AvH gefördert. Das Projektteam wird sich auch an Sie als Fakultäten und Institute wenden, um eine optimale Vernetzung der Alumni-Aktivitäten herzustellen. Für weitere Informationen steht Ihnen das Alumni-Team unter alumni@rwth-aachen.de zur Verfügung.

■ UROP International 2012 – Projekte gesucht

Nach der erneut sehr erfolgreichen Durchführung von UROP International 2011 - mit über einhundert Teilnehmer/innen am abschließenden UROP Kolloquium im August - laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Jahr. Um im Sommer 2012 wieder zahlreiche Studierende von hervorragenden nordamerikanischen Universitäten an die RWTH zu locken, bittet das International Office Professor/innen, Wissenschaftler/innen und Doktorand/innen der RWTH wieder darum, Forschungsangebote für Bachelor-Studierende aus allen Fachrichtungen in die UROP-Datenbank einzutragen. Die Einstellung von Projekten kann in der Projektdatenbank unter www.rwth-aachen.de/urop mit wenig Aufwand online durchgeführt werden. Die Frist zur Einstellung von Projekten für UROP International 2012 ist der 30. November 2011.

Im Rahmen des UROP-Programms begrüßt die RWTH bereits seit 2008 jeden Sommer Studierende von nordamerikanischen Hochschulen zur Durchführung von Forschungsprojekten. Diese „UROP International“ genannte Programmkomponente erfreut sich großer Beliebtheit und hat neben dem Abschluss von zahlreichen attraktiven Hochschulpartnerschaften mit amerikanischen Universitäten die internationale Sichtbarkeit der RWTH insbesondere in Nordamerika deutlich verbessert.

Bei Fragen zum Programm wenden Sie sich bitte an Torsten Blut, Tel. 90687, Email: urop@rwth-aachen.de.

■ Ausweitung der Rekrutierungsaktivitäten in Osteuropa

Wie in den vergangenen beiden Jahren veranstaltete das International Office im Projekt „International Recruiting“ auch in diesem Monat ein Informations-Event zu den Studien- und Promotionsmöglichkeiten an der RWTH Aachen in Russland; Veranstaltungsort war St. Petersburg. Die RWTH wird vor Ort repräsentiert durch Prof. Andrej Pich, Rektoratsbeauftragter für Russland, Martina Dahm, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Mitarbeiterinnen des International Office. Darüber hinaus ist die RWTH Aachen mit einem Messestand an der 21. Internationalen Bildungsmesse in Mos-

■ Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieses Semester sind wir mit Rekordzahlen gestartet: deutlich mehr Erstsemester als zuvor drängen an die RWTH. Auch die Zahlen im Bereich der internationalen Erstsemesterstudierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen hat sich gesteigert. Wir sehen den Trend einer zunehmenden Zahl an internationalen Studierenden positiv und arbeiten weiterhin aktiv an der Rekrutierung hervorragender internationaler Studierender (siehe hierzu auch der Bericht über die Osteuropaaktivitäten). Dennoch bringt dieser Trend auch erhöhte Probleme, z.B. im Bereich der Wohnraumvermittlung, mit sich. So haben wir zu Beginn dieses Wintersemesters durch den Einsatz von zusätzlichen studentischen Hilfskräften versucht, internationale Studierende auf dem freien Wohnungsmarkt etwas mehr zu unterstützen – dennoch suchen viele, gerade auch internationale, Studierende aktuell noch nach Wohnungen. Sollten Sie noch ein Zimmer frei haben, freuen wir uns immer über Meldung an wohn@zhv.rwth-aachen.de.

Eine informative Lektüre wünscht



Dr. Heide Naderer

Dezernentin für internationale Hochschulbeziehungen

kau vertreten. Aufgrund des hohen Interesses an polnischen Studierenden, das in einer Befragung innerhalb der Professoren-schaft der RWTH verzeichnet wurde, werden die im März dieses Jahres begonnenen Rekrutierungs-bemühungen diesen Herbst mit der Veranstaltung zweier Events in Warschau und Danzig fortgesetzt. Unterstützung erhält das Rekrutierungsteam durch Professor Michael Modigell, Rektorats-beauftragter für die Zusammenarbeit mit Polen. Weitere Informationen gibt es bei Victoria Busch, victoria.busch@zhv.rwth-aachen.de.

■ Programm des Sprachenzentrums – Englisch als Wissenschaftssprache

Zum Wintersemester 2011/12 hat das Sprachenzentrum der RWTH das bestehende Programm „Englisch als Wissenschaftssprache / Scientific Communication“ nochmals deutlich erweitert. Das Programm richtet sich an Professor/innen, Postdocs, Doktorand/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der RWTH. Das Kursprogramm umfasst z.B. Angebote zur Präsentation von wissenschaftlichen Vorträgen oder der Moderation von Meetings und Konferenzen.

Das vollständige Kursprogramm, das ab Oktober 2011 beginnt, finden Sie unter:

<http://www.sz.rwth-aachen.de/scientific-communication-program.html>

■ Aktuelle Termine und Ausschreibungen

Russlandwochen an deutschen Hochschulen

Im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/12 fördert das BMBF 2012 Russlandwochen an deutschen Hochschulen.

Förderbar sind Maßnahmen zwischen April und Juli 2012 mit einer Länge von ein bis sieben Tagen, zum Beispiel Vorstellungen spezifischer Kooperationsprojekte mit russischen Hochschulen, Informationen zu Studien- und Forschungsk Kooperationen oder wissenschaftliche Symposien. Eine Förderung ist bis zu einer maximalen Höhe von € 25.000 möglich.

Bewerbungsfrist: 15.11.2011

Weitere Informationen erteilt bei der HRK Frau Wiethoff, wiethoff@hrk.de (keine Website für das Programm vorhanden)

Stipendiausschreibung für Israel, Palästina und Jordanien

Das Land NRW stellt für 2012 erneut Kurzzeitstipendien für Studierende aus Israel, Palästina und Jordanien zu Aufhalten an deutschen Hochschulen bereit.

Gefördert werden Forschungsaufenthalte von Bachelor- und Masterstudierenden (Israel), Masterstudierenden (Palästina) oder Masterstudierenden und Doktorand/innen (Jordanien) von acht bis 12 Wochen ab Mai 2012.

Institute der RWTH Aachen können unter Beschreibung von konkreten Forschungsangeboten Plätze für die Stipendiat/innen anbieten und erhalten eine einmalige Aufwandsentschädigung von € 300,-.

Die Angebote werden zentral veröffentlicht und geeignete Bewerbungen an die Hochschulen weitergeleitet.

Da die Rückmeldungen an das Ministerium jeweils für eine Hochschule gesammelt erfolgen muss, senden Sie bitte Ihre Angebote bis 26.11.2011 an Britta Piel, britta.piel@zhv.rwth-aachen.de, die auch unter 90667 für weitere Informationen bereit steht.

Bewerbungsfrist: 26.11.2011 (hochschulintern)

Weitere Informationen: <http://www.uni-duesseldorf.de/home/internationales/ausland-student/habe-fragen-zu-stipendien/nrw-nahost-foerderprogramme.html>

John F. Kennedy Memorial Fellowship

Das John F. Kennedy Memorial Fellowship stellt bis zu drei Stipendien für deutsche Postdoktoranden für Forschungen am Harvard University's Center for European Studies, für den Zeitraum von September bis Juni (10 Monate), zur Verfügung.

Bewerber/innen sollten zu den Themenfeldern Europa, transatlantische Beziehungen und/oder USA forschen. Fellows erhalten ein Stipendium über 60.000 \$ für 10 Monate, bis zu 1.500 \$ für Reisekosten und zusätzliche Unterstützung für Familienangehörige und Versicherungen.

Bewerbungsschluss: 1.12.2011

Weitere Informationen:

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/18478.de.html>

Forschungsaufenthalte in den USA

Geisteswissenschaftliche PostDocs können sich bei der VolkswagenStiftung für eine Förderung von Forschungsaufhalten in den USA bewerben.

Das Programm „Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten in den USA“ fördert zwölf PosDocs an der Harvard University, der Washington University, dem Stanford Humanities Center, dem Getty Research Institute sowie der Transatlantic Academy im Akademischen Jahr 2012/13. Darüber hinaus ist es möglich, bei der Bewerbung eine andere anerkannte amerikanische Universität oder wissenschaftliche Einrichtung als die genannten Institutionen für einen individuell geplanten Forschungsaufenthalt vorzuschlagen. Die VolkswagenStiftung möchte mit diesem Angebot die transatlantischen Wissenschaftsbeziehungen im Bereich der Geisteswissenschaften stärken.

Bewerbungsfrist: 30.11.2011

Weitere Informationen:

http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/internationales/fellowships_usa.html

Hochschulkooperationsprogramm „Welcome to Africa“ - Ausschreibung 2011/12

Kooperationen mit Ländern Subsahara-Afrikas fördert die Initiative „Welcome to Africa“ des DAAD. Hochschulen sollen die Möglichkeit bekommen, sowohl neue Kontakte zu afrikanischen Hochschulen zu knüpfen als auch bereits bestehende Kontakte und den Austausch in beiden Richtungen auszubauen. Ein Programmschwerpunkt besteht in der Entsendung deutscher Studierender, Graduiertes und Nachwuchswissenschaftler/innen zu einem Studien- oder Forschungsaufenthalt an eine afrikanische Hochschule. Förderbar sind Studien- und Forschungsaufenthalte, Kurzaufenthalte, Sommerschulen, Praktika, Exkursionen sowie Vorbereitungsreisen

Bewerbungsfrist: 15.12.2011

Weitere Informationen: <http://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/18460.de.html>

■ Impressum

Herausgeber im Auftrag des Rektors: International Office der RWTH Aachen, Dezernat 2.0, Templergraben 57, 52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: international@rwth-aachen.de
Verantwortlich: Dr. Heide Naderer,
Redaktion: Britta Piel, Alia Mortada

■ RWTH Succeeds in Researcher Alumni Competition by the Humboldt Foundation

The Alexander von Humboldt Foundation (AvH) has awarded RWTH with a prize for its Research Alumni Strategy, which aims to strengthen contacts and collaboration between the University and its researcher alumni. RWTH is one of three prize-winning higher education institutions; the other winners in the "Researcher Alumni at German Universities" competition are the universities of Bayreuth and Heidelberg. Each university receives prize money in the amount of €130.000 for the implementation of its alumni strategy.

Researcher alumni are scholars and scientists from abroad who have conducted research at RWTH at some stage in their career and are now continuing their academic work elsewhere. RWTH considers these researchers important strategic partners and seeks to involve them in its recruitment activities: the researcher alumni are encouraged to act as intermediaries between international researchers and RWTH Aachen. Also, they are to support RWTH in arranging research collaborations with universities abroad.

In its evaluation of RWTH's researcher alumni strategy, the AvH Foundation especially lauded the plan to make use of Web 2.0 technologies, such as webinars, to promote interdisciplinary research and continuing education. As a part of the strategy, the "Shared Alumni" pilot project aims to establish a database integrating alumni contacts to research and funding institutions. Another key aspect is the utilisation of researcher alumnae as role models for young women, with the aim of increasing the number of women students and faculty at RWTH. The RWTH researcher alumni project, which will receive AvH funding for an 18-month period, starts in October 2011. The project team will get in touch with the faculties and institutes in order to establish synergies between the University's various alumni activities.

For further information, please contact the Alumni Team at alumni@rwth-aachen.de.

■ UROP International 2012 – Research Projects Wanted

After the successful completion of UROP International 2011, with more than 100 participants attending the concluding UROP Colloquium in August, preparations are underway for UROP 2012. In order to attract a large number of students from North American universities to RWTH in the summer, we at the International Office would like to ask RWTH professors, researchers, and doctoral students to offer new undergraduate research projects and enter them into the UROP database at www.rwth-aachen.de/urop. Undergraduate research projects can be entered into the database until 30 November 2011.

Since 2008, RWTH is welcoming summer students from North American educational and research institutions who are conducting research projects at RWTH institutes and departments. This highly popular UROP sub-programme, called "UROP International," has led to several partnerships with US universities and succeeded in making RWTH more visible internationally.

If you have any questions concerning UROP, please get in touch with Mr. Torsten Blut (Tel: 90687, Email: urop@rwth-aachen.de).

■ Extending Recruiting Activities in Eastern Europe

Earlier this month, as part of its International Recruiting project, the International Office hosted its third annual graduate student information and recruitment event in St. Petersburg. RWTH representatives present at the event included the Rector's Delegate for Cooperation with Russia, Professor Andrej Pich, Martina Dahm of the Faculty of Electrical Engineering and Information Technology, as well as several staff members of the International Office. RWTH was also present with a stand at the 21st Higher Education Fair in Moscow in October.

■ Editorial

Dear Colleagues,

the winter term has started with record numbers of students embarking on degree courses at RWTH. Also, there has been a significant increase in the number of international first-semester students in our Bachelor's and Master's degree programmes. We consider the rise in international students a favourable development, and thus we continue to strive to recruit high-quality students from abroad (see the feature on our activities in Eastern Europe). This trend, however, also has its downsides: it is becoming increasingly difficult to arrange accommodation for our international students. Despite the fact that a team of student workers has provided assistance with finding accommodation, there are still many students, German and international, who are looking for a suitable place to live. So if you have a room or flat to offer, please let us know by writing an email to wohn@zhv.rwth-aachen.de.

We wish you an informative read!

Sincerely



Dr. Heide Naderer

Head of the International Office

Due to the high interest in Polish students, which became evident in a survey among RWTH professors, the International Office will extend its marketing and recruitment efforts by hosting further information events in Warsaw and Gdask this fall, where the recruitment team will be supported by the Rector's Delegate for Cooperation with Poland, Professor Michael Modigell.

For further information, please contact Ms. Victoria Busch (victoria.busch@zhv.rwth-aachen.de).

■ Language Center Course Programme: "Scientific Communication in English"

In the winter term of 2011/12, the RWTH Arts & Humanities Language Center offers a comprehensive workshop and course programme on „Scientific Communication in English“ for doctoral students, post-docs and professors. The programme has been extended significantly and now includes courses on giving scientific talks, chairing sessions in English, working in a culturally diverse academic world (presenting, applying and negotiating in English, etc.), and several others.

For further information on the "Scientific Communication in English" programme, please visit

🌐 <http://www.sz.rwth-aachen.de/scientific-communication-program.html>.

■ Current Announcements and Calls for Applications

"Russia Weeks" at German Universities

As part of the German-Russian Year of Education, Science and Innovation 2011/12, the Federal Ministry of Education and Research provides funding and support for so-called "Russia Weeks" held at German universities. Eligible for funding are measures and activities taking place in the period between April and July 2012, with an overall duration between one and seven days, such as presentations on collaborative projects with partner institutions in Russia, information events on exchange programmes, and academic conferences. The maximum funding amount is €25,000. Application deadline: 15 November 2011

For further information, please get in touch with Ms. Wiethoff from the German Rectors' Conference (HRK) at wiethoff@hrk.de (no website information available).

Scholarships for Students from Israel, Palestine, and Jordan

In 2012, the Federal State of NRW will again provide scholarships for students from Israel, Palestine, and Jordan, who shall be given the opportunity to undertake short-term research at German universities. Eligible for funding are Bachelor's students and Master's students from Israel, Master's students from Palestine, as well as Master's and Doctoral students from Jordan. Scholarship recipients have the opportunity to come to Germany for a period between eight to twelve weeks, starting in May 2012.

RWTH institutes and departments offering a research placement to a participating student will receive an allowance of €300,00. If you wish to offer a student a place, please send a note, including a research project description, to Ms. Britta Piel of the International Office (britta.piel@zhv.rwth-aachen.de). If you have any further questions, Ms. Piel will be glad to assist you (Tel. 90667).

Deadline: 26 November 2011 (internal deadline)

For further information, please visit the web pages of the University of Düsseldorf at 🌐 <http://www.uni-duesseldorf.de/home/en/international/foreign-student/i-have-some-questions-about-funding-and-grants/nrw-scholarship-fellowship-programs.html>.

John F. Kennedy Memorial Fellowship

The John F. Kennedy Memorial Fellowship, which is based in the Center for European Studies (CES) at Harvard University, grants up to three fellowships for residential research between September and June 2012 (10 months). Applicants are expected to conduct research on Europe, transatlantic relations, and/or the U.S. Fellows will receive a stipend of \$60,000 for the 10-month research visit, a travel grant of up to \$1,500, and additional support for insurances and accompanying family members (if applicable).

Application Deadline: 1 December 2011

Further information: 🌐 <http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/18478.de.html>.

Postdoctoral Fellowships: Funding for Residential Research in the U.S.

Postdocs in the Arts and Humanities now have the opportunity to apply to the Volkswagen Foundation for postdoctoral fellowships at highly recognised US educational and research institutions. In 2012/13, the "Post-doctoral Fellowships in the Humanities at Universities and Research Institutes in the U.S." programme provides funding for twelve postdoctoral fellows at Harvard University, Washington University, the Stanford Humanities Center, the Getty Research Institute, as well as the Transatlantic Academy.

It is also possible for candidates to apply for funding for self-organised residential

research at another recognised educational and research institution.

The Volkswagen Foundation has created this programme to strengthen transatlantic relations, with a special focus on the Arts and Humanities.

Deadline for Applications: 30 November 2011

Further information: 🌐 http://www.volkswagenstiftung.de/funding/international-focus/fellowships_u_s.html?L=1.

Higher Education Collaboration Programme "Welcome to Africa" – Call for Applications 2011/12

With this new higher education cooperation programme, DAAD provides German universities with the opportunity to establish new contacts with African higher education institutions, as well as to further develop existing contacts and encourage the exchange of students and faculty in both directions. First and foremost the programme aims at making it possible for German students, graduates and young scientists to study and undertake research at an African university. Eligible for funding are study abroad, study and research visits, summer schools, internship placements, excursions, as well as preparatory visits.

Application deadline: 15 December 2012

Further information: 🌐 http://nairobi.daad.de/docs/Ausschreibung%2011%204%2011_BMBFLogo%20Englisch.pdf.

■ Imprint

Published by the International Office on behalf of the Rector of RWTH Aachen University, Tempelgraben 57, 52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: international@rwth-aachen.de
Editorial Board: Dr. Heide Naderer (responsible), Britta Piel, Alia Mortada, Translation: Ralf Pütz